



ordnet. Der frühere Kriegsminister General Poliwano w ist in das Hauptquartier gereist, um es auf neuer Grundlage zu reorganisieren...

Die revolutionäre Bewegung auf dem Lande.

W. T.-B. Petersburg, 30. März. (Drahtbericht. Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die Nachrichten, die vom Lande eingehen, bezeugen, daß die Bauern systematisch eine Miliz organisieren...

Die große Leichenfeier für die Opfer der Revolution.

W. T.-B. Petersburg, 30. März. (Drahtbericht. Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die bürgerliche Leichenfeier für die Opfer der Revolution findet heute, 30. März, auf dem gewaltigen Felde gegenüber dem Marmorpalast statt.

Vom Erzaren.

W. T.-B. Kopenhagen, 30. März. (Drahtbericht. Russische Blätter melden, der Zar habe den Wunsch ausgesprochen, daß sein Sohn gesundheitsvoller nach Norwegen reisen dürfe.

Die russischen Großfürsten.

(Drahtbericht unseres S.-Sonderberichterstatters.) S. Stockholm, 30. März. (Zb.) Ministerpräsident Lwow empfing folgendes Telegramm: „Ich habe den Treueid abgelegt und erfülle meine Verpflichtungen bis zum Schluß, wie es das Gewissen und der Eid gebietet.“

Die Bewachung der russischen Grenze gegen Espione.

W. T.-B. Petersburg, 30. März. (Drahtbericht. Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die Blätter berichten, daß zahlreiche Espione über Tornea nach Rußland eingebracht sind.

Die Rückwirkung der russischen Ereignisse auf Griechenland und Spanien.

Dr. Berlin, 30. März. (Eig. Drahtbericht. Zb.) Die „Soff. Ztg.“ meldet aus Holland, daß im Londoner politischen Klub bedenkliche Gerüchte über die Rückwirkung der russischen Ereignisse auf Griechenland und Spanien umgehen.

Der Krieg gegen Italien.

Erneute Friedenskundgebungen in Mailand.

Dr. Wien, 30. März. (Eig. Drahtbericht. Zb.) Wie aus Budapest gemeldet wird, liegen dort Nachrichten vor, daß in Mailand am 24. und 25. März die Straßenkundgebungen gegen die Fortsetzung des Kriegs fortbauerten.

Aus Kunst und Leben.

„Von deutscher Baukunst“ sprach gestern im Oberlingheim Professor Dr. Franz Pod (Rosen) im Rahmen der diesjährigen Vortragsreihe der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Die kommende Verwaltungstrennung in Belgien.



Die Teilung Belgiens in zwei Verwaltungsgebiete

Durch Verordnung des Generalgouverneurs sind in Belgien zwei Verwaltungsgebiete gebildet worden, von denen das eine mit der Bezeichnung Flandern die Provinzen Antwerpen, Limburg, Ostflandern und Westflandern, sowie aus der Provinz Brabant die Kreise Brüssel und Löwen umfaßt...

Rivelles der Provinz Brabant einschließt. Das erwähnte Gebiet soll von Brüssel aus geleitet werden, das zweite von Namur aus. Alle weiteren Anordnungen zur Ausführung dieser Verordnung, insbesondere hinsichtlich der Organisation der Verwaltung beider Gebiete...

Neue Zuspitzung der Lage in Griechenland.

Gefährliche Erregung gegen Italien wegen des Vorrückens im Epirus.

(Drahtbericht unseres Kr.-Sonderberichterstatters.)

Kr. Genf, 30. März. (Zb.) Der Londoner „Progress“ erzählt: In Athen herrscht gefährliche Erregung gegen Italien wegen des Vorrückens der italienischen Truppen im Epirus.

W. T.-B. Bern, 30. März. (Drahtbericht.) Die Yvoner Blätter aus Athen melden, daß die griechische Regierung wegen der letzten Vorkämpfe in der südlichen neutralen Zone von Epirus noch Theßalien bei den Vertretern der Entente vorstellig geworden.

Der Elektrizitätsarbeiterstreik wegen der Lebensmittelteuerung.

(Drahtbericht unseres S.-Sonderberichterstatters.)

S. Rotterdam, 30. März. (Zb.) „Daily Telegraph“ meldet aus Athen: Der Streik der Arbeiter in den Elektrizitätswerken dauert fort. Als Ursache ist die ungeheure Preissteigerung aller Lebensmittel, nicht aber ein politischer Grund anzusehen.

Der Tagesbericht vom 30. März.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 30. März. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Artois-Front war der Artilleriekampf lebhaft. Ostlich von St. Pierre-St. Saast griffen kanadische Regimenter unsere Stellungen viermal während der Nacht an.

Westlich von Soissons versuchten französische Bataillone vergeblich, bei Neuville und Margival Boden zu gewinnen.

In der Champagne sind gleichfalls Vorbereitungen französischer Angriffstruppen wirksam beschossen worden. Im Marroy-Walde (Lothringer Front) holten unsere Stoßtrupp 13 Gefangene aus den feindlichen Gräben.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Ostlich von Dunauburg scheiterte ein Angriff mehrerer russischer Kompagnien in unserem Feuer.

An der Front des Generalobersten Erzherzog Joseph und bei der

Deeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Radens keine Ereignisse von Belang.

Mazedonische Front.

Erkundungsabteilungen erbeuteten bei einem Vorstoß in den französischen Gräben zwischen Caribo- und Brody-See mehrere Schnellabgewehr und reichliche Munitionsvorräte.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

würzte und durch zahlreiche Lichtbilder illustrierte Rede war außerordentlich eindrucksvoll und brachte dem Vortragenden reichen Beifall ein.

C. K. Buccinis neue Oper. Monte Carlo, der einzige Ort, an dem ein Krieg die große französische und italienische Oper wenigstens während kurzer Spielzeiten mit erheblichen Mitteln gepflegt wird, war jetzt der Schauplatz einer interessanten Aufführung.

darin, daß die Heldin mit einem jungen Künstler aus dem sündhaften Rausch von Paris in die Einsamkeit der Mittelmeerküste flieht. Ihn aber dann freiwillig verläßt, da sie sich wegen ihres Vorlebens nicht für würdig erachtet, seine legitime Gattin zu werden.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Von Anton Wildgans, dem jetzt so bekannt gewordenen Dramatiker, liegen seine beiden lyrischen Hauptwerke „Und hätte der Liebe nicht“ in der 6. und „Herbstfrühling“ in der 5. Auflage im Axel Juncker-Verlag, Berlin, vor.

Bildende Kunst und Musik. „Die deutsche See“, ein dramatisches Singspiel von Georg Engel, Musik von Paul Scheinplug, in Inszenierung von Fritz Friedmann-Friedrich wird voraussichtlich Ende April in Berlin im Hirschen Busch zum ersten Mal aufgeführt.



haben zu wirken, daß in allen deutschen Bundesstaaten eine konstitutionelle Verfassung geschaffen werde mit einer Volksvertretung, die auf dem allgemeinen, direkten, gleichen und geheime Wahlrecht beruhe.

Ein sozialdemokratischer Antrag zum Gesetzentwurf über die militärische Mindeststrafe.

L. Berlin, 30. März. (Sg. Drahtbericht. 3b.) Zur zweiten Beratung des Gesetzentwurfs über die Herabsetzung der militärischen Mindeststrafe ist ein sozialdemokratischer Änderungsantrag v. Brecht und Genossen eingegangen.

Herrenhaus.

(Fortsetzung des Drahtberichts aus der heutigen Morgen-Ausgabe.)

Eine neue Erklärung des Landwirtschaftsministers v. Schorlemer.

Aus der weiteren gestrigen Herrenhausbehandlung tragen wir noch nach:

Wenn der Redner mir seine Anerkennung ausgesprochen hat, so fasse ich das in dem Sinne auf, daß er mir seine Zustimmung dafür ausgesprochen hat, daß ich nicht einseitig die Interessen der Produzenten, sondern wesentlich auch die Interessen der Verbraucher gefördert habe.

die Forderung, daß die Landwirtschaft alles Entbehrliche hergeben muß, um das Durchhalten zu ermöglichen.

Es wäre ein verhängnisvoller Irrtum, in diesem Augenblick einer Änderung des Wirtschaftssystems das Wort zu reden. Die öffentliche Bewirtschaftung hat sich als unbedingte Notwendigkeit erwiesen. Sie mußte eine Ausschaltung des Handels mit sich bringen.

Auch ich hege die Hoffnung, daß die Kluft zwischen Stadt und Land nicht erweitert, sondern beseitigt wird.

Ich hoffe vor allem daß die heutige Aussprache dazu beitragen wird, in der Öffentlichkeit Zeugnis abzulegen, daß wir alle einig sind in dem großen Ziel, unter allen Umständen zu siegen und unter den größten Opfern durchzuhalten bis zum siegreichen Ende.

Man zeichnet Kriegsanleihe bei jeder Bank, Kreditgenossenschaft, Sparkasse, Lebensversicherungsgesellschaft, Postbank.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Zwei Kriegsvorträge in der Gewerbeschule.

Eine aus dem Architekten- und Ingenieurverein, dem katholischen Männerverein, dem Innungsverband und dem Lokal-Gewerleverein bestehende Vereinigung veranstaltete gestern Abend in der Aula der Gewerbeschule zwei Vorträge, die sich wechselseitig ergänzten und die auch in gleichem Maß geeignet waren, das allgemeine Interesse zu fesseln.

Bodens unproduktiv, in England dagegen drei Viertel. Im Jahre 1913 hat sich die Ernte an Getreide und Kartoffeln bei uns auf 84 Millionen Tonnen gegen 32 Millionen in Frankreich und nur 12 in England belaufen.

Kriegsabend. Die drängende Fülle der Ereignisse und die Notwendigkeit der augenblicklichen Aufgaben der Heimat läßt es dem Ausschuss für Kriegsabende geboten erscheinen, schon am nächsten Sonntag (1. April) einen weiteren Kriegsabend zu veranstalten.

Der Kartoffelverband geht vor. Infolge des andauernden Frostes ist der Kartoffelverband, vor allem der Verband an Coalkartoffeln, stark im Rückstand.

Kleine Notizen. Schreibers Konservatorium für Musik und Klopps Gesangs-Institut veranstalten Samstag im „Frauenklub“ (Oranienstraße 15, 2) zwei Vortragsabende: abends 6 Uhr: Anfängerkasse; abends 8 Uhr: Unter-, Mittel- und Oberklassen.

Aus dem Vereinsleben.

Vorberichte, Vereinsveranstaltungen. Bei der am Samstag, abends 6 Uhr, im „Kasino“ stattfindenden Generalversammlung des „Kassauischen Vereins für Naturkunde“ wird Geh. Sanitätsrat Dr. Emil Pfeiffer einen Vortrag halten über „Sinneswahrnehmungen und Sinnesäußerungen“ mit zahlreichen neuen Versuchen, für deren Vorfahrung das Mitbringen von Operngläsern empfehlenswert ist.

Handelsteil.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau e. G. m. b. H. zu Wiesbaden.

Nach dem Berichte des Vorstandes über das Jahr 1916 lieferte diesem als Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften E. V. zu Wiesbaden arbeitenden Institut auch das dritte „Kriegs-Geschäftsjahr“ ein durchaus betriebendes Ergebnis.

hebelich geringer wurden. Dank der durch den Verband der nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften geleisteten Verarbeit, vornehmlich der durch diesen veranstalteten Vortragskurse haben die vermittelten Zeichnungen zu den bisherigen fünf Kriegsanleihen ein recht erfreuliches Ergebnis gehabt, indem der Betrag von 6.601.700 M. untergebracht wurde.

Der Geschäftsumsatz steigerte sich zu einer bisher noch unerreichten Höhe; er bezifferte sich auf jeder Seite des Hauptbuches auf rund 42,5 Millionen Mark, zusammen also 85,0 Millionen Mark gegenüber einem Umsatz von 66,2 Millionen Mark im Geschäftsjahre 1915.

Die aus dem Jahre 1915 übernommenen Zinssätze konnten das ganze letzte Geschäftsjahr unverändert beibehalten werden. Den Genossenschaften wurden im Jahre 1916 folgende Zinssätze berechnet: a) für Einlagen auf ganz- und halbjährige Kündigung 4 Prozent, b) für Guthaben der Mitglieder in laufender Rechnung 3 1/2 Prozent, c) für Spareinlagen 3 Prozent, d) für Kredite in laufender Rechnung an Mitgliedsgenossenschaften 4 Prozent.

Dem Ersuchen verschiedener Kommunalverbände, diesen zur Leistung der ihnen durch Reichsgesetz auferlegten Familien-Unterstützung gegen hohe Zinsvergütung Kredite zur Verfügung zu stellen, hat die Bank aus dem Grunde nicht entsprochen, weil ihres Erachtens eine derartige Kreditgewährung schon mit Rücksicht auf die Langfristigkeit ganz aus dem Rahmen ihrer Zweckbestimmung fällt.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

Table with columns for location (New-York, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien, Konstantinopel, Spanien) and exchange rates for 1 Dollar.

Table for Amtlicher Wechsel-Zinsfuß showing rates for Berlin, Amsterdam, London, Kopenhagen, Lissabon, Paris, Christiania, Wien.

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 29. März. Wechsel auf Berlin 88.90 (zuletzt 89.05), auf Wien 24.82 1/2 (24.70), auf die Schweiz 49.05 (49.05), auf Kopenhagen 71.25 (71.25), auf Stockholm 71.25 (73.95), auf New York 247.00 (247.00), auf London 11.77 1/2 (11.77 1/2), auf Paris 42.85 (42.82 1/2).

Industrie und Handel.

\* Der Verein chemischer Fabriken in Mannheim verteilt wiederum 20 Prozent Dividende sowie einen Bonus von 75 M. für die Aktie (im Vorjahr ebenfalls 20 Prozent). w. Verband deutscher Starkstromkabel-Fabrikation Mannheim, 29. März. Dieser Verband, welchem sämtliche große deutschen Elektrizitäts-Gesellschaften angehören, wurde bis zum 30. September 1917 verlängert.

Wettervoraussage für Samstag, 31. März 1917

Wolkig, Niederschläge, Temperatur unverändert. Wasserstand des Rheins am 30. März

Table with columns for location (Stobrig, Gauh, Mainz) and water level measurements.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

Verantwortlich für deutsche Politik: H. Degerhorst; für Kunstpolitik: Dr. phil. R. S. L. ... für den Hinterpommern: H. v. Rosenburg; für die Reichswehr: H. Diefenbach; für die Eisenbahn: H. v. ... für die Eisenbahn: H. v. ... für die Eisenbahn: H. v. ...



# Neue Jackenkleider

in allen möglichen Stoffarten, Farben, Grüssen  
89<sup>00</sup> 79<sup>00</sup> 59<sup>00</sup> 49<sup>00</sup> 35<sup>00</sup>



In Ihrem Interesse  
empfehlen Ihnen  
schon jetzt Ihren  
Frühjahrsbedarf  
:: zu decken. ::

**Fritz Lehmann, Juwelier,**  
Kirchgasse 70,  
Fernruf 2327. neben Thalia-Theater. Fernruf 2327.  
Grosses Lager in Gold- u. Silberwaren  
sp. Uhrenbänder, Trauringe etc.  
Eigene Werkstätte. 315  
**Ankauf von Brillanten.**

## Der billige Verkauf

in Winter-, Sommer-, Trauerhüten, Putzartikeln  
sowie Schuhen, Handschuhen und Modewaren  
dauert nur noch kurze Zeit.

**Mina Astheimer,**  
Webergasse 7.

## Regenfeste Mäntel

in Seide 55 Mk. in Imprän. 35 Mk.  
von an Stoffen von an  
in allen Farben vorrätig. K 106

## S. Hamburger

Langgasse 5.

**La Marseiller Seife**  
echt, gut ausgetrocknet, nicht teurer  
als Kernseife, solange Vorrat reicht  
Drogerie Backe, Tannuistr. 5.

## Tapeziererklebst.

wieder eingetroffen. 308  
**Rud. Haase**  
9 Kleine Burgstraße 9.

## Seifenersatz

in fester Masse mit vorz. Waschkraft, markefrei. Reichstr. 13, 2.

## Seifenpäne

für Wollwäsch. Seide und auch für weisse Wäsche.  
Drogerie Backe, Tannuistr. 5.

## Mottenmittel,

durchaus zuverlässig, in noch großer Auswahl, auch für Rüschnereien, Kleiderkammern usw.  
Drogerie Backe, Tannuistr. 5.

## Gutschäum. Schmierseife

das Pfund 90 Pfennig zu haben  
Bismarckring 6, Hochpart. rechts.  
Gefäße mitbringen.

Stadtumzüge, Ferntransporte  
**Mouha, Scharnhorststr. 29.**

## Institut Bein

Wiesbaden, Privat-Handelsschule



**Rheinstrasse 115**  
nahe der Ringkreise

## Tages- und Abendkurse

in der gesamten  
**Handelwissenschaft**

Kaufm. gut vorgebildete  
Persönlichkeiten, besonders für  
Buchführung und Rechnungswesen,  
werd. dauernd gesucht.  
Herren u. Damen werden im  
eigenen Interesse um baldigste  
Anmeldung gebeten. Auch für  
die aus der Schule zur Entlassung  
kommenden Knaben u. Mädchen  
wird um sofortige Anmeldung  
ersucht.

Dipl. Handelsl. Hermann Bein.  
" " Clara Bein.

**Kopfwaschpulver 20 Pf.**  
Friedensware, alter Preis. Ruberpapier, echt, 60 Blatt stark, 60 Pf.  
la Brillantine in Tuben u. Flaschen zu 1.— 2/2.

**Alter franz. Rotwein**  
per Flasche 4.25 M. einschließlich Glas u. Kasse, solange Vorrat reicht.  
Weingroßhandlung,  
**Bernhard Metzger,**  
Seersbentstraße 29. Fernruf. 6238.



## Zöpfe

kauft man am billigsten bei

## Dette

Michelsberg

6.

## Gaen-Zigarre

bekannteste Qualität  
50 Stück Wk. 7.—  
bei 296  
**Rosenau, Wilhelmstraße 28.**

## Tapeten, Linoleum

Tapetenhaus Wagner, Rheinstr. 79.

## Kiefern-Scheitholz

für  
**Zentralheizungen**

als Ersatz für Kohlen und Koks liefert in jedem Quantum

**Kohlenkonsum „Glückauf“**

**Carl Ernst**

2 Am Römerort 2.  
Fernruf 6581.

## Täglicher Eingang

von  
**Frühjahrs-Neuheiten**

in  
Hüten, Federn, Reihern,  
Fantasies, Blumen,  
Bändern, Schleiern  
usw.

## Umarbeiten u. Umpressen

in bekannt sorgfältigster und billigster Ausführung.

Schöne Seidenstoffe.

**Friedrichstrasse 39,**  
1. Stock, Ecke Neugasse

125 Eier  
einzulegen, Paket 25 Pf. Drogerie  
Backe, Tannuistr. 5.

## Telegramm!

# WILLY

der  
stürzende  
Mann  
kommt nach  
Wiesbaden!

**Wohnungs-Einrichtungen!**  
Schlafzimmer, Wohn-, Herren- u. Speisezimmer, Salons, groß. Küchenlager, einz. Möbelstücke sowie Polster-Sessel, Sofas in bekannt guter Qualität.  
**Weyershäuser u. Rübsamen,**  
Möbelfabrik,  
Wiesbaden — Luisenstr. 17.

WIS unentbehrlicher Bade-Rufen ist Apotheker Raschold's gef. geprüfte

## Emopinol-Bade-Essenz

(Kongentriert, Fichtennadel-Auszug), durch ihre wohltuende u. erfrischende Wirkung von vielen Ärzten und Kranken als ein vorzügliches Stützmittel anerkannt. 1000fache Anerkennungen; Versand nach allen Ländern. Vertrieb für Wiesbaden: Drogerie Roebul, Tannuistr. 25. Bücher-Apothete, Dohlg. Str. 83. Drog. Nachenheimer, Bismarckstr. 1.

## Kurhaus-Veranstaltungen

am Samstag, 31. März.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle P. Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Choral: „Näher, mein Gott zu dir“.
2. Im Reiche des Indra, Ouvertüre von P. Lincke.
3. Seemannslied, Lied von Martell.
4. Die Schönbrunner, Walzer von Lanner.
5. Ein Streifzug durch Strauß'sche Opern, Potpourri von Schlegel.
6. „Feuert los!“, Marsch von Holmann.

## Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorebeater.

Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrm.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ungarische Lustspiel-Ouvertüre von A. Kéler-Béla.
2. Polnischer Nationaltan von X. Scharwenka.
3. Ballettmusik (vier Sätze) von A. Luigini.
4. Ave verum von W. A. Mozart.
5. Ouvertüre z. Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
6. Menuett von L. Boccherini.
7. Pesther Karneval, ungarische Rhapsodie von Fr. Liszt.

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Fra Diavolo“ von D. F. Auber.
2. Schwur und Schwerterweihe aus der Oper „Die Hugenotten“ von G. Meyerbeer.
3. Arie aus „Rinaldo“ von G. F. Handel. (Violine-Solo: Konzertmeister K. Tomann.)
4. Fantasie aus der Oper „Carmen“ von G. Bizet.
5. Ouvertüre zu „Hamlet“ von A. Stadtfeld.
6. Abendmusik von A. Dorn.
7. V. Finale aus der Oper „Faust“ von Ch. Gounod.

# Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung

hergestellt aus **Friedensware** haben wir noch

**in grosser Auswahl**

am Lager. Für die kommende

## Frühjahrs- und Sommerzeit

empfehlen wir daher baldigen Einkauf.

64 Kirchgasse.

# Gebr. Manes

Telephon 3250.